

Rede Finanzreferent am 26.02.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrter Herr Schuhbauer,

als Finanzreferent möchte ich mich heute zum letzten Mal für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Ersten Bürgermeister, der Verwaltung und ganz besonders mit unserem Kämmerer Herrn Robert Schuhbauer und seinem Team bedanken.

Sie haben uns erneut einen ausgeglichenen Haushalt vorgelegt. Dies in einer Zeit, in der die Kassen der öffentlichen Haushalte weiterhin unter erheblichen Druck stehen. Viele Städte und Gemeinden haben weiterhin große Schwierigkeiten einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen.

Lassen Sie mich unseren Verwaltungshaushalt mit einem Volumen von 73,8 Mio. Euro kurz erläutern. Die Stadt Olching hat es wieder geschafft, indem sie gut gewirtschaftet, vorausschauend geplant und mit Augenmaß gespart wurde, ohne bestehende Strukturen nachhaltig zu zerstören.

Im Rahmen interner Verwaltungsrunden konnten allein Einsparungen in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt getätigt werden. Die Verwaltung hat sehr detailliert vorgelegt, welche Ansätze von den Fachbereichen als notwendig erachtet werden und was entsprechend reduziert werden kann, weil gespart werden muss. Das Sparen wird man an vielen Stellen durchaus spüren. Allerdings konnten die Olching Zulage für unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und unsere freiwilligen Leistungen für die verschiedenen Vereine und Organisationen erhalten bleiben, um somit für ein soziales Miteinander in der Stadt zu sorgen.

Lassen sie mich kurz auf die drei wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes hinweisen. Erstens die **Einkommenssteuer** mit 39 % bei 29.1 Mio. Euro. Dieser Wert hängt hauptsächlich mit der wirtschaftlichen Situation unseres Landes zusammen.

Zweitens die **Gewerbsteuer** mit 17% bei 12,7 Mio. Euro. Die Stadt Olching wird aktuell zukünftig auch bei der Gewerbesteuer im neuen Gewerbepark im Bauabschnitt 3, mit dem Vabali -SPA weitere Einnahmen verbuchen. Andere interessante Firmen, wie z.B. ein

Rechenzentrum könnten realisiert werden. Damit werden weitere Gewerbesteuerereinnahmen generiert und weitere attraktive Arbeitsplätze vor Ort geschaffen. Hier hatten wir in den letzten 10 Jahren eine hervorragende Entwicklung, d.h. es wurden 54 % mehr Arbeitsplätze geschaffen, mit der Tendenz nach oben.

Der dritte Punkt ist die **Schlüsselzuweisung**.

Auch in Zeiten massiv angespannter öffentlicher Haushalte bleibt der Freistaat Bayern ein starker Partner der Kommunen. Im Jahr 2026 stellt der Freistaat seinen Kommunen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs 12,83 Milliarden Euro zur Verfügung - das sind 846 Mio. Euro mehr als im Jahr 2025. Die Schlüsselzuweisungen sind von erheblicher finanzieller Bedeutung für die Kommunen. Im Jahr 2026 erhalten die bayrischen Landkreise und Gemeinden eine Schlüsselzuweisungen in Höhe von ca. 5 Milliarden Euro. (siehe PM 385 v. 11.12.25, Bayerische Staatsministerium der Finanzen u. Heimat, Bayern). Die Stadt Olching bekommt davon aktuell 6,35 Mio. Euro.

Die Bundesregierung hat die Problematik der Kommunen ebenfalls, erkannt. Die Kommunen stemmen an vorderster Stelle die Hauptlasten der öffentlichen Aufgaben. Ein Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro für Infrastruktur und Klimaneutralität wird daher bereitgestellt. Davon werden den Kommunen eine Summe von 100 Milliarden Euro an die 16 Bundesländern mit ihren drei Stadtstaaten zur Verfügung gestellt. Das Bundesland Bayern bekommt davon einen Anteil von 15,7 Milliarden Euro. Das Finanzministerium, unter Lars Klingbeil und unserem Parl. Staatssekretär Michael Schrod, geht davon aus, dass davon 70% an die Kommunen gehen. Wie weit die bayrische Staatsregierung dieses Sondervermögen den bayrischen Kommunen zur Verfügung stellt, wird sich zeigen. Aktuell liegt die Verteilung bei ca. 65 bzw. 60 % des Sondervermögens. Die weitere Entwicklung wird man abwarten müssen.

Die Ausgaben für den Verwaltungshaushalt 2026 liegen zum großen Teilen in der Kreisumlage bei 36% bei 23,6 Mio. Euro (54,88 Punkten) und den Personalkosten bei 30% mit 19,6 Mio. Euro. Darin sind bereits die prognostizierten Abschläge von 8% beinhaltet, d.h. eine Entlastung von 1,34 Mio. Euro. Die Sachkosten liegen bei 21% mit 13,9 Mio. Euro. Die Zuweisungen und Zuschüsse liegen bei 8% mit 5 Mio. Euro.

Die Zuführung in die Sonderrücklagen für das Haus der Begegnung (45.050 Euro) wird im Jahr 2026 fortgesetzt. Die Sonderrücklage für die kommunalen Wohnungen werden seit dem Jahr 2025 nicht mehr angesetzt, da sie in dem optimierten Regiebetrieb verlagert wurden.

Der Verwaltungshaushalt 2026 schließt aktuell in Einnahmen und Ausgaben mit einer Höhe von 73,8 Mio. Euro ab und ist wie im Jahr 2025 ausgeglichen.

Darin enthalten ist die Mindestzuführung in den Vermögenshaushalt mit einer Höhe von rund 1,9 Mio. Euro. Es wurde eine geringe Finanzspanne von 125.850 Euro erwirtschaftet.

Der Vermögenshaushalt 2026 schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 10,7 Mio. Euro ab. Die größten Maßnahmen sind für die Ertüchtigung des Feuerwehrhauses Olching mit 600 TEuro und den Baukosten für den Umbau der GS Olching Martinstr., zur offenen Ganztagschule, mit 2,9 Mio. Euro ab.

Das Investitionsprogramm des Vermögenshaushalts 2027 bis 2028 setzt als Schwerpunkte: für das Schulwesen 26,4 Mio. Euro, für die Straßen 1,2 Mio. Euro, ÖPNV 0,4 Mio. Euro. Die Tilgungsleistungen von 5,7 Mio. Euro und für IT-Infrastruktur 1,1 Mio. Euro vor. Wir sehen hier, dass das Thema Bildung und öffentliche Sicherheit weiterhin eine hohe Priorität für uns hat.

Gerade für mich als Finanzreferent stellt sich für den zukünftigen Stadtrat die Frage, wie mit den Vermögenswerten der Stadt Olching in der Summe von ca. **120-130** Mio. Euro für die **unbebauten** Grundstücken (ca. 10 Hektar) umgegangen wird. (gem. Bodenrichtwert). Die Summe für die bebauten Grundstücke noch nicht einmal eingerechnet (ca. 40 Mio. Euro).

In der Tat ein Schatz, mit dem sehr verantwortlich umgegangen werden muss. Hier sollte durch den neuen Stadtrat mit seinem neuen Bürgermeister /Bürgermeisterin einen roten Faden bzw. Schwerpunkte gefunden werden, wie diese Vermögenswerte eingesetzt werden sollen.

Der optimierte Regiebetrieb hat sich als Zwischenschritt im Jahr 2026 weiter etabliert. Die geplanten Mietpreisanpassungen werden weiterhin Schritt für Schritt, z.B. nach einer kompletten Sanierung, sozialverträglich

umgesetzt. Die umfassende Beratung (z.B. Wohngeld) und der soziale Umgang von unseren städtischen Mitarbeiterinnen mit den städtischen Mietern, steht im Vordergrund. Eine neue Vergaberichtlinie wurde erstellt, um soziale Brennpunkte zu vermeiden.

Für den Finanzplanungszeitraum von 2027 bis 2028 sind jedoch Darlehen in Höhe von rund 16 Millionen Euro eingeplant. Die Frage, ob die Notwendigkeit in diesen Höhen tatsächlich bestehen wird, bleibt, bis die entsprechenden Projektplanungen und Beschlüsse vorliegen, vorerst offen.

Der aktuelle Schuldenstand liegt zum 01.01.2026 bei rd. 21,19 Mio. Euro. Die jetzige Finanzkraft der Stadt Olching kann dies noch bewerkstelligen.

Der Vermögenshaushalt zeigt in den Folgejahren erhebliche Investitionen auf, wie z.B. für die Schulen, für das Rathaus(IT/ Digitalisierung), dem Straßenbau und dem Brückenbau.

Trotz der derzeitigen Rücklage von rund 11,4 Mio. Euro sind weitere Fremdkapitalaufnahmen notwendig.

Die Stadt muss daher die Einnahmen Seite auch zukünftig weiter verbessern. Die Gewerbesteuer ist hier ein wichtiger Baustein. Es gilt im dritten Abschnitts des Gewerbeparks für weitere Gewerbeansiedlungen zu sorgen. Die Teilverwertung von städtischen Grundvermögen, welches für die Erfüllung unserer öffentlichen Aufgaben unbedingt notwendig ist, muss auch zukünftig mit Augenmaß geprüft werden. Eine vernünftige Stadtentwicklung sollte geprüft werden, wo sie der Stadt Olching finanzielle Vorteile bringt und unsere Stadtgesellschaft fördert, ganz im Sinne von „Gemeinsam Stadt sein“.

Zusammenfassend danke ich allen Fraktionen und ihren Mitgliedern für die konstruktive und sachliche Atmosphäre in den Haushaltsberatungen der Fachausschüsse. Die Kommunalwahlen stehen in wenigen Tagen an, ich wünsche dem neuen Stadtrat mit dem neuen Bürgermeister/Bürgermeisterin viel Erfolg und Mut für eine weiterhin positive Entwicklung unserer Stadt.

Ich bitte Sie dem Haushalt 2026 zu zustimmen.

Vielen Dank!

Fritz Botzenhardt
Finanzreferent der Stadt Olching